

57 Namen auf der amer. Verlustliste

Zwei Jovner darauf bezeichnet, einer hat an Krankheit, der andere schwer verwundet.

Washington, 1. Juni.—Die vom General Pershing einwirkende Verlustliste enthält 57 Namen. Drei Mann wurden in Kampf getötet; sechs erlagen ihren Wunden; zehn starben infolge von Krankheiten; einer wurde durch einen Kopfschuss tödlich verletzt. 17 Mann wurden schwer, 11 leicht verwundet und neun werden vermisst.

Die Rekruten Lee B. Hornum, Ross Hart, Andrew E. Peterson, Lambertson, Pinn; und James D. Ward von Neulan, Tex., befinden sich unter den Schwerverwundeten. Leutnant Hugh A. Sutherland, Detroit, Mich., der als Schwerverwundeter gemeldet wurde, ist nur leicht verwundet. Soldat Wm. Colman, Brooklyn, N. Y., der als vermisst angegeben war, befindet sich wieder bei seiner Truppe.

Feindliches Eigentum wird angefaßt

Chicago, Ill., 1. Juni.—Eine Kampagne im Mittelwesten, durch die feindliches Eigentum angefaßt werden soll, wurde heute von J. Klontzberger Davis, einem Assistenten des Bundesadvokats für feindliches Eigentum, begonnen. Das Hauptquartier wird in Chicago sein. Es liegen mehr als 21,000 Beschlüsse über Eigentum, das von Feinden angefaßt wird, in Washington vor, laut Davis.

Amer. Flieger im Kampfe getötet

Wilmington, Wis., 1. Juni.—Leutnant John R. Mitchell, ein Flieger, wurde, wie ein Telegramm an seine Mutter besagt, in Frankreich im Kampfe getötet. Leutnant Mitchell war 25 Jahre alt und war ein Sohn des verstorbenen Staatsanwalts John R. Mitchell von Wisconsin und Bruder des Obersten Wm. R. Mitchell vom amerikanischen Fliegerkorps.

Natlandsvorlage angenommen

Washington, 1. Juni.—Die Natlandsvorlage, welche über \$123,000,000 veranlagt, wurde vom Senat einstimmig angenommen, als es den Senatsamendments beistimmte. Die Vorlage geht jetzt an den Präsidenten.

Wood kehrt ab

London, 1. Juni.—Sir Henry Joseph Wood, der bekannte englische Dirigent, hat sich entschlossen, das amerikanische Angebot, als Nachfolger Dr. Karl Muck's die Leitung des Postoner Symphonie-Orchesters zu übernehmen, abzulehnen, und wird in London bleiben.

Drei 10c Brote für 25c. Frische Brötchen jeden Morgen und Nachmittag. Für den Sonntag Morgen: Vorzüglichster Kaffeebuchen. KUENNE'S Bäckerei. 2016 Reubenworth and 504 Süd 16. Str.

Sehr gutes Auto Oel. LIBERTY AUTO OEL. POLLACK OIL CO. OMAHA, NEB.

Wichtig auf G. & O. Qualität. Ke-Verd... 212 2d St., 2417 Broadway St., Omaha, Neb.

Die Lage immer noch bedrohlich

Westliche und französische Referenzen aber treffen in der Schlachtfront ein.

London, 1. Juni. (Gen. Ed. V. Keen, Korrespondent der United Press.)—Man kann sich der Tatsache nicht verschließen, daß die militärische Lage sehr bedrohlich ist, nicht nur weil die Deutschen innerlich fünf Tagen 28 Meilen weit vorgezogen sind, sondern auch, weil sie immer noch über eine große Zahl frischer Meilen verfügen, die sie, laut den letzten offiziellen Meldungen in den Kampf führen können. Was es nicht bekannt ist, wo die Referenzen in Anwendung kommen sollen, bleibt die Situation heikel.

Der Nachschub französischer und britischer Referenzen geht glatt vor sich, und es sind genug davon vorhanden, um den deutschen Vormarsch auszuhalten.

Der Feind hat sein Augenmerk hauptsächlich darauf gerichtet, die französisch-britische See zu vernichten und dabei folgende Ziele ins Auge gefaßt: Die Eroberung der Kanalhäfen, Trennung der britischen von der französischen Armee und die Einnahme von Amiens und Paris. Die deutschen Referenzen können nun zu einem dieser Zwecke verwendet werden, es ist jedoch unmöglich zu konstatieren, wo dieselben eingreifen werden. Es ist bekannt, daß die in Reserve stehenden Truppen zur Linen und Rechten des deutschen Kronprinzens noch nicht angelernt worden sind.

Der deutsche Angriff in der Aisne Region war keine vollständige Uebernahme, denn man mußte, daß dort die Konzentration eines feindlichen Heeres im Gange war; man mußte aber nicht, daß der Feind einen wirklich großen Vorstoß plante. Den Deutschen gehört für die geheime Art und Weise, wie sie ihre Truppen am Vorabend der Offensive an die Front brachten, aller Kredit. Die feindliche Artillerie und Mörser unterhielten auf die Dörferhäuser nur ein zweifelhaftes aber wirkungsvolles Feuer.

Am ersten Angriffstage drang die Armee des deutschen Kronprinzen 12 Meilen weit vor, übernahm die französische Linie und zwang die Aisne in der Richtung, die Paris-Schaalohn Bahn zu durchschneiden und die von ihr geschaffene Einbuchtung zu erweitern. Im Zentrum hatte der Feind auch bedeutenden Erfolg; an den Flanken aber wurde er festgehalten.

Die Führer der Alliierten können für diese Rückschläge nicht verantwortlich gehalten werden. Denn die Alliierten, einem an Zahl weit überlegenen Feind gegenüberstehend, können unmöglich an allen Angriffspunkten genügend Referenzen halten, um Erfolgserfolge des Feindes zu verhindern.

Kommando-Veränderungen in Armee

Washington, 1. Juni.—Mehrere Kommando-Veränderungen in der Armeebefehls, die Veränderungen vorsehen, wurden gestern erlassen. Brigade-General Robert H. Getty, der die Brigade in Camp Dodge, Kan., kommandierte, wurde in Ehren seines Grabes in der Nationalarmee entlassen und nach dem Infanterielager in Camp Gordon, Ga., beordert. Brigade-General Ches. Soltman wurde der neuen Division für Flugdienst zugewiesen als Assistent des Generalmajors Kenly.

Verlangt Gehehe gegen Profitieren

Washington, 1. Juni.—Senator Vorah von Idaho verlangte Gehehe, um das Profitieren zu verhindern, indem er Resolutionen einreichte, die von den Regierungsbearbeitern Beweise für die vom Präsidenten Wilson vor dem Kongress in seiner Rede über die Einkünfte erhobenen Anklagen verlangte. Steuern allein können die Profitgierigen nicht erreichen, sagte der Senator von Idaho.

Deutsche besetzen Forts von Kreuzfahrern

London, 1. Juni.—Der Kopenhagener Korrespondent der Daily Mail sagt, daß gemäß der Petersburger Zeitung Trabs die Deutschen einige der Forts von Kronstadt besetzt haben und sie wieder besetzen.

Quaghe beginnt Flugzeug-Untersuchung

Washington, 1. Juni.—Offiziere des Signalkorps, die die Abschließung von Kontrakten für Flugzeuge zu vergeben hatte, wurden vor Ches. C. Hughes, der die Flugzeugproduktion, Untersuchung des Justizdepartements leitete, befragen und gestern verurteilt. Generalmajor Gregory und Hilfs-Generalanwalt Peterson nahmen daran teil. Herr Hughes erklärte, daß die Arbeit in Zusammenhang mit dem Vertrag, um die Informationen des Kriegsamtes und der Flugzeugbehörde zu vervollständigen.

Kein Weizen bis zum 15. August

Washington, 1. Juni.—John Macken lang wird die Nation praktisch auf einen weizenlosen Vorrat leben.

Da nur 20 Prozent der normalen Weizenverräte vorhanden sind, muß der amerikanische Vorrat praktisch bis zum 15. August, wenn die neue Ernte zur Hand sein wird, ohne Weizen auskommen. Das neue Programm wird von den Beamten im Stillen durchgeführt. Alle Vereine und Kirchengemeinden werden von Hoover ermahnt, sich des Weizenverbrauchs gänzlich zu enthalten. Der Staat Texas hat sich freiwillig entschlossen, keinen Weizen zu verbrauchen. Die Bäckereien werden von dieser Maßnahme schwer betroffen werden, doch es bleibt keine Alternative übrig, wenn die Alliierten ernährt werden sollen. Gastwirte und andere Industrien werden Weizen verbrauchen, wodurch der Rest, der den Ver. Staaten verbleibt, aufgebraucht wird. Offizielle Zahlen zeigen, daß nur 20,000,000 Bushel Weizen für den Heimkonsum übrig sind. Der Normalkonsum für die Zeit beträgt 100,000,000 Bushel.

Städtische Angestellte drohen mit Streik

St. Louis, Mo., 1. Juni.—3,000 städtische Angestellte, Mitglieder verschiedener Unions, drohen gestern mit einem sofortigen Streik, wenn nicht eine Vorlage, die ihnen eine Lohnerhöhung von 20 Prozent angiebt und am 1. August in Kraft treten soll, sofort rechtskräftig wird.

Aus Iowa

Zwei Militärsträflinge entflohen

Camp Dodge, Ia., 1. Juni.—Zwei Militärsträflinge entflohen gestern aus dem Militär-Polizei-Kampfbüro. Die beiden Sträflinge sind in der Gegend von Russell, Ia., in der Nähe von Keosauqua, Ia., geflohen. Die beiden Sträflinge sind in der Gegend von Russell, Ia., in der Nähe von Keosauqua, Ia., geflohen. Die beiden Sträflinge sind in der Gegend von Russell, Ia., in der Nähe von Keosauqua, Ia., geflohen.

\$30,000 Schadenfeuer

Mudon, Ia., 1. Juni.—Kürzlich kam hier in der Hobelzwerk-Firma Germanen & Stone ein Feuer aus, das durch Selbstentzündung der Kohle ein Feuer zum Ausbruch brachte. Die beiden Sträflinge sind in der Gegend von Russell, Ia., in der Nähe von Keosauqua, Ia., geflohen. Die beiden Sträflinge sind in der Gegend von Russell, Ia., in der Nähe von Keosauqua, Ia., geflohen.

Höherer Preis für Farmland

Labor, Ia., 1. Juni.—Herr B. V. Bell verkaufte an Herrn John Dackhoff manna Acker seiner Farm, welche südlich der Stadt gelegen, für den gewöhnlichen Preis von \$300 per Aker. Er kaufte diese 200 Aker Farm letzten Winter für \$200 per Aker.

Vor den Augen der Gattin getötet

Baterloo, Ia., 1. Juni.—Hier wurde George W. Emert, ein Angestellter der Iowa Telephone-Gesellschaft durch einen Hochspannungsstrom während der Arbeit getötet. Der Unfall ereignete sich in unmittelbarer Nähe seines Heimes und seine Gattin beobachtete ihn, als er plötzlich leblos von Telefonmasten in die Zweige eines daneben stehenden Baumes fiel.

Erhebende Gedächtnisfeier

Ames, Ia., 1. Juni.—Kürzlich fand in diesem Iowa Staatskollegium eine erhebende Gedächtnisfeier statt, bei welcher Gelegenheit es sich zeigte, daß von den 417 Gänglingen, die zum Kriegsdienst bereit waren, 80 abwesend waren, da sie sich entweder im Heere oder der Marine der Vereinigten Staaten befinden. Verschiedene der Absolventen, die gleichfalls im Militärdienst leben, waren von nahegelegenen Wohnungslogern in Uniform gekommen, um ihre Teilnahme in Empfang zu nehmen. Die Diensttage dieser Bildungsinhalte weist über 1,400 Sterne auf; drei derselben sind bereits goldfarben.

—Wählen Sie sich der Klaffigsten Anzeigen der Tribune! Der Erfolg ist überaus groß—die Unkosten nur minima.

Pastor Schmidt beteuerte seine Loyalität

Pastor S. A. Schmidt, von den lutherischen Gemeinden in Papillion, Springfeld, Healee und Gretna erkläre Freitag morgen vor den Bundes-Geschworenengericht und beteuerte seine Loyalität.

Erkläre, daß Klagen gegen ihn vor den Geschworenengericht erhoben wurden und Jungen gegen ihn auslagten. Daraufhin erklarte er den Staatsanwalt um die Gelegenheit, selbst vor die Geschworenengericht zu treten und seine Loyalität zu erklären und zu beweisen. Die Gelegenheit wurde ihm am Freitag gewährt, als er anderthalb Stunden vor dem Geschworenengericht und Distriktsanwalt Sartan seine Loyalität erklärte.

\$75,000 Schadenfeuer zerstört Kaserne

Heute um 1:30 morgens kam in der Fowler & Cooperage Company Fabrikanlage an Zweiter Straße und Woodworth Avenue ein Brand zum Ausbruch, welchem das ganze Gebäude nebst Inhalt zum Opfer fiel. 10,000 Buttereimer, die aufgestapelt waren, wurden gleichfalls vernichtet. Der angerichtete Schaden wird auf \$75,000 berechnet. Herr E. M. Meddom, der Geschäftsführer dieses Unternehmens, ist der Ansicht, daß das Feuer durch die Funken einer Lokomotive, die in das dritte Stockwerk fielen, für den Brand verantwortlich sind, der nach Auslösen der Feuerlöscher im dritten Stockwerk zum Ausbruch kam und sich hinunter trug.

Ballon reißt sich los

Gestern früh wurde in Fort Omaha ein mit Windstärke- und Höhen- Meßinstrumente ausgestatteter Ballon aufsteigen gelassen, um ausfindig zu machen, ob bei Windstärke das Aufsteigen der französischen Gasballone ratsam sei. Der Versuchsballon riß sich jedoch los und landete nach einem stürmischen Flug von etwa 140 Meilen in der Nähe von Spencer, Clay County, an der Minnesota Grenze. Der Ballon war nicht bemannt und wird heute von Soldaten der Fliegerabteilung zurückgebracht werden.

N. V. Howell zurück erwartet

Herr N. V. Howell, der Superintendent der städtischen Wasserwerke, welcher sich in letzter Zeit in Washington aufhielt, um für die neuangeordnete städtische Wasserfabrik das zum Gefrieren nötige Ammoniak zu beschaffen, wird wahrscheinlich heute hier einreisen. Verschiedene Personen suchten die Ammoniak-Versorgung der neuen Anlage hinauszuzögern, indem sie erklärten, daß Omaha genug Eisfabriken hätte. Es gelang Herrn Howell jedoch, das betreffende Komitee zu seiner Ansicht zu bekehren.

Rüfen sich verantworten

Heute mußten sich verschiedene Verkehrsbeamten vor Polizeikommissar Griffith verantworten, weil sie bei der Parade am Gräbergedächtnistage veräußerten, den Sternbanner zu schüttern, oder ihm wenigstens durch Straummachen ihre Ehrenbezeugung zu machen, wie es in einer förmlichen Verordnung des Polizeichefs verlangt wird.

Große Zunahme des Bankamtes

Während des Monats Mai belief sich der Umlauf in den Banken Omahas auf \$239,543,835 im Vergleich zu \$152,577,898 im gleichen Monat des letzten Jahres. Dieser riesenhafte Zuwachs im Finanzwesen unserer Stadt kennzeichnet am besten das wunderbare Wachstum derselben.

Wurde schuldig befunden

Chas. Daniels, ein Pferdehändler, wurde von den Geschworenengericht im Distriktsgericht schuldig befunden, am 13. März auf Joseph McCool nach einem Streite geschossen zu haben, mit der Absicht zu töten. Er wurde bis zur Entscheidung über einen neuen Prozeß unter \$1,500 Bürgschaft gestellt.

„Ich segne den Tag“

„Ich segne den Tag“, schreibt Herr C. Deaudin von St. Phenon, La., „an welchem ich Horn's Alpenkräuter besaß. Lieber ein Jahr hätte ich alle möglichen Qualen ertragen, als ich, als ob jeder Teil meines Körpers mir schmerzte. Nach Gebrauch von nur zwei Flaschen Alpenkräuter fühle ich mich jetzt ausgerechnet wohl und erkenne mich meines Lebens und meiner Arbeit Horn's Alpenkräuter ist keine Apothekermischung. Besondere Lokalagenten liefern es dem Publikum direkt aus dem Laboratorium. Schreiben Sie keine Anzeigen. Schreiben Sie an: Dr. Peter Lehner & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Jetzt kommen wir zu unserem 2. jährlichen Eisenwaren-Hausausstattungs-Verkauf und mit einer Fortsetzung des Geschäftsprinzipes, das dieses Departement seit seiner Gründung vor zwei Jahren ununterbrochen und über unser Erwartung schnell wachsen ließ. Offerieren wir für Montag und den darauffolgenden Tagen Werte in Eisenwaren und Haushaltungsgegenstände, die nicht im Preise unterboten werden können und im Preise noch vielfach unter dem gewöhnlichen Großhandelspreis stehen. Für nähere Einzelheiten beachte man die Sonntag-Zeitungen. Brandeis Stores

Kartenpartie im Deutschen Hause

Morgen, Sonntag Nachmittag, findet im Deutschen Hause wieder ein vom Deutschen Damenverein und dem Omaha Klubbartenverein arrangiertes Kartenfest statt. Vier hundert Damen und ebenso viele Herren werden zur Teilnahme. Jeder Freund der beiden Vereine ist herzlich eingeladen.

Wöchentlicher Wetterbericht

Für die Periode von 3. bis zum 8. Juni.—Obere Mississippi und das untere Missouri Tal: Schönes Wetter mit steigender Temperatur Montag und kein wesentlicher Wechsel nach Montag. Rocky Mountain und Plateau Region: Schöner Wetter mit steigender Temperatur im ersten Teil der Woche; kein wesentlicher Temperaturwechsel.

Angeklagter Autodieb verhaftet

Leiter Rubin, 2224 Cash Straße, wurde am Freitag von Sioux City hierhergebracht, wo er wegen Großdiebstahls verhaftet wurde. Er soll am 14. Mai das Auto von A. Welcher, 1516 Reubenworth Straße, gestohlen haben und damit nach Lincoln geflohen sein, wo, wie er angibt, ihm das Auto wieder gestohlen wurde.

Jährliche Todesrate Omahas

Das Bundes-Büro veröffentlicht die jährliche Todesrate der größten Städte. Barnard ist in der am 25. Mai abgelaufenen Woche 50 Todesfälle in Omaha vorgekommen. Indem man 200,000 Einwohner für eine Berechnung als Grundlage annimmt, stellt sich die jährliche Todesrate Omahas auf 12 pro 1000 Personen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-lutherische St. Pauls-Kirche, No. 24th, Ecke 25. und Evans Straße. E. T. Otto, Pastor.—Pastor Hagendorf predigt im Morgengottesdienst um 10:30. Gottesdienst in englischer Sprache um 8 Uhr. Thema: „Die Bibellehre von der Hölle.“ Gemeindevorlesung nach dem Gottesdienst.—Frauenverein am Mittwoch.

Marktberichte

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 1. Juni. Rindvieh—Zufuhr 800. Schweine, fest.

SCHLUETER & SONS WHOLESALE TEAS & COFFEES. 5428 South Ashland Ave., Chicago, Ill. Das größte und beste Kaffee- und Tee-Geschäft in Amerika. Unser S & S Brand Kaffee—Carlsbad Blend—wird verkauft in sechs verschiedenen Größen: Extra 40c, No. 1 35c, No. 2 33c, No. 3 30c, No. 4 28c, No. 5 25c. Auch Peaberry in verschiedenen Sorten: No. 1 35c, No. 2 33c, No. 3 30c. —dabei ist unser 2c Kaffee besser im Geschmack als irgend ein Kaffee im Country-Store. Unser Kaffee wird verkauft in Tünnen zu 100, 75 und 50 Pfund, oder in Säcken von 100, 50 oder 25 Pfund. 100 Pfund Kaffee im Sack 1 Dollar billiger. Tee ist infolge des Krieges sehr teuer, doch liefern wir nur vorzügliche Qualität zu folgenden Preisen: Better China Tea 70-80-90c, Orange 60-70-80c, Peaberry 50-60-70c, Sun Japan 60-70-80c. Wir garantieren alle Waren als absolut rein und wohlschmeckend und vollkommenen Zufriedenheit oder das Geld zurück. Alle Orders für 15 Dollar oder mehr werden frei geliefert. Sendet eure Order bei Post oder durch unsere Vertreter. SCHLUETER & SONS Arbeitswillige Herren als Agenten gesucht!!! Unter Verdienst!!! —Bei Reamortierung dieser Anzeige erwähne man die Tägliche Omaha Tribune!

Table with market prices for various goods like hogs, sheep, and chickens. Columns include item names and prices per unit.